

# Östliches Weserbergland

*Gemeinsam die Zukunft bewegen*

LEADER 2014 - 2020

Bad Münden - Bad Pyrmont - Coppenbrügge Emmerthal - Salzhemmendorf



	Seite
Herzlich Willkommen!	3
Die LEADER-Region Östliches Weserbergland	4
Was ist LEADER?	5
Der LEADER-Prozess	6
Die Handlungsfelder	7
Projektkarte	8 - 9
Die LEADER-Projekte	10
Orte des Miteinanders	11
... die Treffpunkte	12
... die Dorfgemeinschaftshäuser	13
Neue alte Orte	14
... die Region entdecken!	15
Umbau, Sanierung und Innenentwicklung	16
Selbstbewusst in die Zukunft	17
REK-Weserbergland <sup>plus</sup>	18
Kooperationen	19-20
Baustein Ehrenamt	21-22
Ausblick	23
Impressum	

### Grußwort des LAG-Vorsitzenden Gustav Gerken



LEADER hat sich inzwischen zu einem geflügelten Wort entwickelt, wenn es um die Umsetzung von Projekten im öffentlichen und privaten Raum geht. Wie selbstverständlich wird es hingenommen, wenn z. B. die Barrierefreiheit in einem Dorfgemeinschaftshaus, die Standsicherheit und Begehbarkeit eines Aussichtsturms oder die Bestuhlung eines Freilichttheaters mit LEADER-Mitteln wieder hergestellt oder erneuert wird. Selbstverständlich?

Die Kommunen Bad Münder, Bad Pyrmont, Coppenbrügge, Emmerthal und Salzhemmendorf haben frühzeitig begriffen, welche Chancen in dem EU-Förderprogramm zur Entwicklung der ländlichen Räume stecken und sich als Region Östliches Weserbergland wiederholt erfolgreich um die Aufnahme in die LEADER-Förderkulisse beworben. So auch für die hinter uns liegende Förderperiode 2014 bis 2020 und der gegenwärtigen Übergangsphase 2022, ohne die die in dieser Broschüre skizzierten Projekte nicht umsetzbar gewesen wären. Dazu zählen auch die Kooperationen mit den benachbarten LEADER-Regionen, wie z. B. das ‚Konzept kommunaler Wanderwege‘, mit dem sich der Naturpark Weserbergland als attraktive Wanderregion präsentieren möchte oder die Initiative ‚Akademie Ehrenamt‘, die Wissenswertes in Veranstaltungen für Vereine und Ehrenamtliche anbot.

Damit sich ‚LEADER‘ bei uns zu einer Erfolgsstory entwickeln konnte, bedurfte und bedarf es einer Gruppe engagierte AkteurInnen aus den Bürgerschaften, Vereinen, Verbänden und Organisationen, die als Lokale Arbeitsgruppe (LAG) z. B. über die Förderfähigkeit eingereicherter Projekte im Sinne des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) befindet. Für deren Unterstützung und Engagement bedanke ich mich herzlich. Einen besonderen Dank gilt dem Regionalmanagement Sweco GmbH, die kompetent den Projekteinreichenden zu Seite stehen und für die Region Östliches Weserbergland erfolgsversprechende REK erarbeitet, fortgeschrieben und somit uns den Weg für die nächste Förderperiode bereitet haben.

Wenn ich zuvor die Chancen von LEADER erwähnte, so hat sich inzwischen das Förderprogramm unisono bei der Realisierung von Projekten von großem Nutzen erwiesen, ganz im Sinne unseres Leitbildes

„Östliches Weserbergland - Gemeinsam die Zukunft bewegen“.

Ihr

ehrenamtlicher Vorsitzender der LEADER-Region Östliches Weserbergland

Die LEADER-Region „Östliches Weserbergland“ gehört zum Landkreis Hameln-Pyrmont im Südwesten Niedersachsens und schmiegt sich sichelförmig östlich um die Stadt Hameln. Sie setzt sich aus den Kommunen Bad Münster, Bad Pyrmont, Coppenbrügge, Emmerthal und Salzhemmendorf zusammen. Auf einer Fläche von ca. 468 km<sup>2</sup> leben in der Region rund 64.000 EinwohnerInnen. Wie der Name schon vermuten lässt, wird die Region landschaftlich geprägt durch die bewaldeten Höhenzüge im Wechsel mit den Tälern der Weser und der Emmer mit ihren vielen Nebenflüssen und Auen. Vor allem die großen zusammenhängenden Laub- und Mischwälder sind von einer hohen Bedeutung. Durch die abwechslungsreichen Naturräume entsteht zudem ein vielfältiges Landschaftsbild mit zahlreichen faunistischen und floristischen Besonderheiten.



Die Weser (Quelle: Sweco GmbH)



Das LEADER-Förderprogramm als wichtige Methode der europäischen Regionalpolitik ermöglicht eine ausgewogene räumliche Entwicklung in ländlichen Regionen unter Einbeziehung der Bürgerschaft, welche sich aktiv am Prozess beteiligen kann. Die Kommunen Bad Münster, Bad Pyrmont, Coppenbrügge, Emmerthal und Salzhemmendorf arbeiteten in der LEADER-Förderperiode 2014 – 2020 und den zwei Jahren der Übergangszeit bis 2022, bereits zum wiederholten Mal gemeinsam als „Östliches Weserbergland“ zusammen und brachten unter dem Motto „Gemeinsam die Zukunft bewegen“ ihre Region voran. Ziel war es die Daseinsvorsorge zu stärken und die Dörfer auf zukünftige Herausforderungen wie den demografischen Wandel vorzubereiten, die regionale Wirtschaft weiter zu entwickeln und zu fördern, den Flächenverbrauch zu reduzieren und die Innenentwicklung voranzutreiben sowie den Klima- und Umweltschutz zu fördern. In der Zusammenarbeit mit engagierten BürgerInnen, regionalen Akteuren und unterschiedlichen Gruppen und Institutionen wurden vielseitige und spannende Projekte entwickelt, welche mit den insgesamt 2,4 Millionen Euro, durch LEADER zur Verfügung stehenden Fördermitteln, unterstützt werden konnten.

### Wofür steht LEADER? Was bedeutet das?

„LEADER“ steht für das EU-Förderprogramm „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, zu Deutsch bedeutet das so viel wie die „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

### Organisationsstruktur:

Die **Lokale Arbeitsgruppe (LAG)** fungiert als Steuerungs- und Entscheidungsgremium für die Umsetzungen im LEADER-Prozess. Die LAG besteht aus VertreterInnen aus Politik und Verwaltung sowie v.a. VertreterInnen der Wirtschafts- und Sozialgesellschaft.

Der **LAG-Beirat** setzt sich aus den HauptverwaltungsbeamtInnen der Kommunen bzw. ihren benannten VertreterInnen und dem LAG-Vorsitzenden zusammen. Er unterstützt bei der Entscheidungsvorbereitung, Konfliktlösung und der Anbindung der politischen Gremien der Kommunen.

Die **LEADER-Geschäftsstelle** mit Sitz in Coppenbrügge übernimmt die notwendigen administrativen Aufgaben, Verwaltungsaufgaben der LAG sowie die Organisation und Durchführung von LEADER-Gremien.

Das **Regionalmanagement** unterstützt und begleitet die Region während des LEADER-Prozesses und übernimmt Aufgaben im Bereich der Projektentwicklung und des Projektmanagements.

### ... mehr als nur LEADER-Förderung

Neben der Projektförderung ist LEADER geprägt von einem intensiven Beteiligungsprozess. Das EU-Programm verfolgt das sogenannte Bottom-up-Prinzip und ermöglicht somit die Entwicklung der Region von unten heraus. Ziel ist es, die Bürgerschaft intensiv in die Entwicklung der Region mit einzubinden.

Die LEADER-Region Östliches Weserbergland verfolgte daher in der Förderperiode eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, um zu informieren und die Beteiligung zu ermöglichen. Hierfür wurden verschiedenste Formate genutzt. Das Östliche Weserbergland setzte in den letzten Jahren stark auf Kooperation und Netzwerkarbeit. Nicht nur interkommunal sondern auch überregional wurde v.a. im Bereich des sog. REK-Weserbergland<sup>plus</sup>-Gebietes ein intensiver Austausch gepflegt.

Darüber hinaus setzte die Region den Schwerpunkt auf die Unterstützung und Förderung des Ehrenamtes in der Region, welches einen wichtigen Motor der Entwicklung darstellt und besonders im ländlichen Raum sehr ausgeprägt und daher unterstützenswert ist.

Auch hierfür wurden verschiedene Formate gestärkt und entwickelt, um die ehrenamtlich Tätigen der Region zu fördern und deren Leistung anzuerkennen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen neben den Projekten der Region auch solche Prozessbausteine vor, die die LEADER-Region in ihrer Zusammenarbeit und Entwicklung erfolgreich voranbrachte.

Die Homepage der Region: [www.leader-oestliches-weserbergland.de](http://www.leader-oestliches-weserbergland.de)



#### LEADER-Podcast „Gesprächsstoff“

Die LEADER-Region im Hörformat. In den Podcast-Folgen werden die HörerInnen über die aktuellen Themen und Projekte der Region informiert. Der Podcast erscheint auf der Homepage der LEADER-Region.

Folge 01 - LEADER?!

Folge 02 - Ehrenamt

Weitere Folgen werden erwartet.

#### Newsletter der LEADER-Region

Zweimal im Jahr veröffentlicht die Region einen Newsletter, um über die aktuellen Themen zu informieren sowie Akteure und Projekte vorzustellen. In Sonderausgaben wurden zusätzliche konkrete Themen, wie z.B. Ehrenamt explizit beleuchtet und Tipps und Hinweise gegeben.

#### LAG-Qualifizierung

Zur Vorbereitung auf die neue Förderperiode haben die Regionen aus dem Weserbergland<sup>plus</sup> eine gemeinsame Fortbildungsreihe zu den Trendthemen der Regionalen Entwicklung durchgeführt. Darüber bereiteten sich LAG-Mitglieder und weitere Akteure auf die bevorstehenden Themen und Aufgaben vor. (Themen, siehe Projektkarte Seite 8, 9)



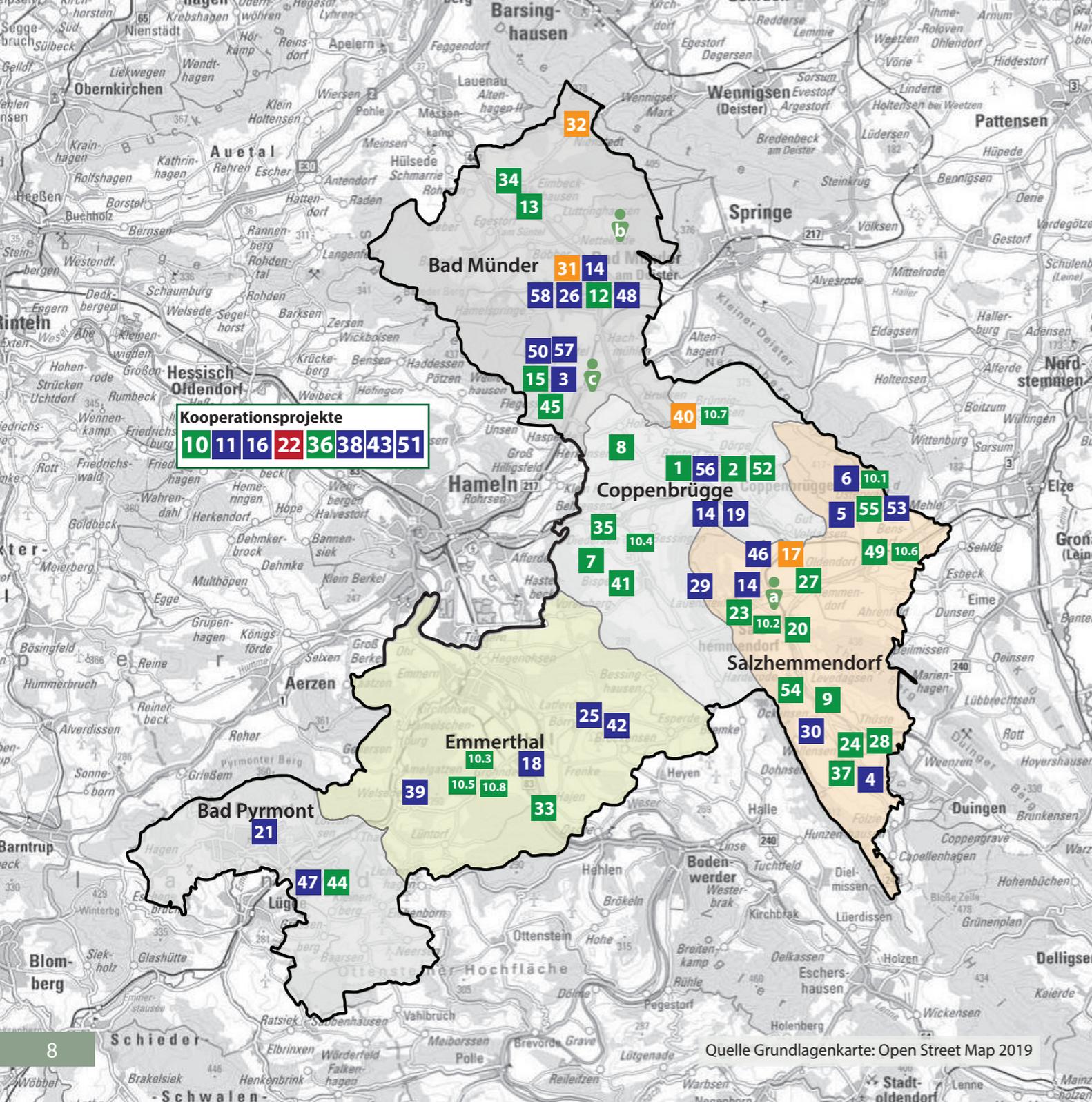
Architektur Östliches Weserbergland (Quelle: Flecken Coppenbrügge)

Im **Handlungsfeld I** werden die Sicherung und Stärkung der Daseinsvorsorge, die demografische Entwicklung und die Zukunft der Dörfer thematisiert. Ziel ist es, die Region Östliches Weserbergland auf die Folgen des demografischen Wandels, wie ein Bevölkerungsrückgang und Veränderungen in den Altersstrukturen, bestmöglich vorzubereiten und Maßnahmen zu treffen, um weiterhin eine gute Daseinsvorsorge leisten zu können.

Das **Handlungsfeld III** behandelt die Reduzierung des Flächenverbrauchs und die Innenentwicklung. Im Hinblick auf den demografischen Wandel und unter der Abwägung wichtiger sozialer, kommunalwirtschaftlicher und ökologischer Belange soll der aktuell noch verhältnismäßig hohe Flächenverbrauch durch eine gezielte Innenentwicklung und entsprechende Maßnahmen angepasst werden. Insbesondere der Umgang mit leerstehenden Immobilien und ungenutzten Grundstücken in den Ortskernen stehen im Vordergrund.

Das **Handlungsfeld II** legt den Fokus auf die regionale Wirtschaftsentwicklung. Der Wirtschaftsraum Östliches Weserbergland soll in diesem Zuge nachhaltig gefestigt und weiterentwickelt werden. Neben allgemeinwirtschaftlichen Themen wie dem Ausbildungsmarkt und dem Fachkräftemangel werden bevorzugt die beiden zentralen Wirtschaftsfaktoren „Landwirtschaft“ und „Tourismus“ betrachtet. Mit vernetzenden und infrastrukturellen Ansätzen sollen sie gezielt gestärkt werden.

Das **Handlungsfeld IV** stellt den Klima- und Umweltschutz in den Fokus. Wichtige Schwerpunkte bilden dabei zum einen der technische und strategische Hochwasserschutz im Rahmen einer nachhaltigen und umweltschonenden Gewässerentwicklung und zum anderen der Ausbau erneuerbarer Energien in der Region Östliches Weserbergland, sowie die Erreichung der im Klimaschutzkonzept des Landkreises Hameln-Pyrmont festgesetzten Ziele.



**Projekte:**

**Handlungsfeld 1: Daseinsvorsorge**

- 1 Bogenschieß-/Mountainbikeparcours „Ithkopf“
- 2 Burganlage Copenbrügge-Sanierung Brückenmauer
- 7 Energetische Sanierung der DGH Diedersen & Dörpe
- 8 Dorfgemeinschaftshauses Herkensen
- 9 Dorfgemeinschaftshaus Levedagsen
- 10 Kooperationsprojekt Umbau statt Zuwachs (KUMZU)
  - 10.1 Erneuerung Pferdebrunnen Osterwald
  - 10.2 Gesichtspunkte Salzhemmendorf
  - 10.3 Gestaltung Dorfmittelpunkt Grohnde
  - 10.4 „Das Beste an Bessingen...“
  - 10.5 Umgestaltung ehemaliger GS-Schulhof Grohnde
  - 10.6 Verbesserung des Ortsbildes im OT Benstorf
  - 10.7 Aufwertung DG-Halle Brüninghausen
  - 10.8 Bauliche Maßnahmen Dorfplatz Grohnde
- 12 Konzepterstellung „Solebad“ Bad Münder
- 13 Touristische Route „Süntelbuchen“
- 15 Sanierung des ehemaligen Pfarrhauses Flegessen
- 20 Kommunikationsinseln
- 23 Barrierefreie Zimmer im Naturfreundehaus Lauenstein

- 24 Fassadensanierung am „Haus an der Stadtmauer“
- 27 Dachsanierung Nebengebäude DGH Hemmendorf
- 28 Lagerräumen an der Glück-Auf-Sporthalle Thüste
- 33 Spielplatz Hajen
- 34 Außenanlage Senioren-WG Eimbeckhausen
- 35 Dorfgemeinschaftshaus Behrensen
- 36 Radwegkonzept für den Landkreis
- 37 Glockseegarten Wallensen
- 41 Multifunktionsgebäude Bisperode
- 44 Mehrgenerationen-/ Dorfgemeinschaftshaus Thal
- 45 Neugestaltung Außengelände Grundschule Flegessen
- 49 Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Benstorf
- 52 Energetische Sanierung und Aufwertung des Bürgeramtes in Copenbrügge
- 54 Sanierung vom Aufgang zum DGH Ockensen
- 55 Erneuerung des Juliusbrunnens in Osterwald

**Handlungsfeld 2: Wirtschaftsentwicklung**

- 3 „Ehemalige Glashütte Klein Süntel“
- 4 Rad- und Fußweg Salzhemmendorf-Duingen
- 5 Nebenanlagen am Hüttenstollen Osterwald
- 6 Erneuerung der Sitzflächen auf der Osterwaldbühne
- 11 Baukulturdienst Weser-Leine
- 14 Relaunch Portal „www.oestliches-weserbergland.de“
- 16 Messeauftritt Grüne Woche ab 2019
- 18 Potenzialanalyse Gewerbeflächenentwicklung Emmerthal
- 19 Anbaumaßnahme Burginnenhof Burg Copenbrügge
- 21 Sanierung des Spelunkenturms
- 25 Revitalisierungskonzept für das Museum Börry
- 26 Gutes Licht im Museum Bad Münder
- 29 Sanierung Ithturm Lauenstein
- 30 Ausstattung von Wanderparkplätzen
- 38 Weser-Radweg
- 39 Brücke Amelgatzen
- 42 Brücke Am Bach in Börry

- 43 Konzept kommunaler Wanderwege im Naturpark Weserbergland
- 46 Erneuerung Außen-Reitplatz (Rittergut Hofspiegelberg)
- 47 Sanierung Emmerbrücke zw. Lügde und Bad Pyrmont
- 48 Erneuerung Bedornung am Gradierwerk in Bad Münder
- 50 Bauliche Sicherung historischer Bausubstanz der ehemaligen Glashütte Klein Süntel
- 51 Umsetzung des Konzeptes kommunaler Wanderwege im Naturpark Weserbergland
- 53 Sicherung der Palisadenstützwand am Hüttenstollen Salzhemmendorf
- 56 Erlebniswanderwege im Flecken Copenbrügge
- 57 Anschaffung und Ausstattungsplanung historischer Gläser Bad Münder
- 58 ISEK-Erstellung zur Stärkung Bad Münders

- Handlungsfeld 3: Innenentwicklung**
- 17 Zukunftskonzept Region Copenbrügge-Marienua
  - 31 Sanierung letztes Teilstück der Stadtmauer am Steinhof
  - 32 Energetische Sanierung der Friedhofskapelle Nienstedt
  - 40 Dorfgemeinschaftshaus Brüninghausen

- Handlungsfeld 4: Klima & Umwelt**
- 22 Solarkampagne Weserbergland

**Akademie Ehrenamt**  
 Veranstaltungsangebot der LEADER-Region zum Informieren und Austauschen

- „Datenschutz im Verein“
- „Vereins- und Steuerrecht/ Gemeinnützigkeit“
- „Zusammen geht es besser - Qualifizierung Dorfmoderation“
- „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ (Web-Veranstaltung)

**Qualifizierung LAG-Mitglieder**  
 Informationsreihe für LAG-Mitglieder zur Trendthemen der Regionalen Entwicklung im Herbst/ Winter 2021 (in Kooperation mit Regionen im REK Weserbergland<sup>plus</sup>)

- „LEADER in der REK Weserbergland<sup>plus</sup>“
- „Klimaschutz - Best Practice Beispiele“
- „Zukunft Ehrenamt“
- „LEADER und der europäische Green Deal“
- „Digitalisierung in Bürgerhand: Das sorgende Dorf“

**LEGENDE**

- Handlungsfeld 1 - Sicherung und Stärkung der Daseinsvorsorge / Demografie / Dörfer haben Zukunft
- Handlungsfeld 2 - Regionale Wirtschaftsentwicklung
- Handlungsfeld 3 - Innenentwicklung und Reduzierung Flächenverbrauch
- Handlungsfeld 4 - Klima- & Umweltschutz

Quelle Grundlagenkarte: Open Street Map 2019

**Förderperiode 2014 - 2020**

In der Förderperiode 2014 – 2020 und den zwei zusätzlichen Jahren Übergangszeit bis 2022, konnten in der LEADER-Region Östliches Weserbergland zahlreiche Projekte zur Entwicklung der ländlichen Region realisiert werden. Die Umsetzung dieser Vorhaben stand unter dem Leitbild „Östliches Weserbergland – Zukunft gemeinsam bewegen“. Die interkommunale Zusammenarbeit stellt einen wichtigen Faktor im notwendigen Wandel und der damit zusammenhängenden zukunftsfähigen Gestaltung des ländlichen Raumes dar. Mithilfe des Budgets der LEADER-Förderung, welches in der vergangene Förderperiode voll ausgeschöpft werden konnte, wurden mehr als 50, der in den Handlungsfeldern geplanten Projekte realisiert. Ferner hat die Region für die Übergangsgestaltung zur neuen Förderperiode zusätzliche Mittel erhalten, sodass auch über LEADER hinaus weitere innovative Vorhaben umgesetzt werden konnten.



LEADER-Forum 2018 in Emmerthal (Quelle: Sweco GmbH)

Die LEADER-Region Östliches Weserbergland möchte auf die Folgen des demografischen Wandels im ländlichen Raum reagieren und die Attraktivität der Orte für alle Generationen steigern. Frei zugängliche und attraktiv gestaltete Treffpunkte wie Spielplätze, Grünanlagen und Dorfgemeinschaftshäuser (DGH) dienen als Orte des Miteinanders, sie schaffen Möglichkeiten für Begegnungen und den Austausch in der Dorfgemeinschaft. Mit bedarfsgerechten Angeboten für Freizeit, Spiel und Sport steigern sie die Lebensqualität für Jung und Alt in der gesamten Region.

- Kommunikationsinseln in Salzhemmendorf
- Spielplatz Hajen
- Außenanlage Senioren-WG Eimbeckhausen
- Glockseegarten Wallensen
- Neugestaltung des Außengeländes der Grundschule Flegessen

Einen Platz für Pläuschchen, Bewegung und Pausen im Freien, oftmals zentral gelegen in der Dorfmitte, bieten neue, grüne Kommunikationsinseln mit einladenden Sitzmöglichkeiten sowie attraktiv gestalteten Parkanlagen in der Region. Trimmgeräte für SeniorInnen schaffen zusätzlich freizugängliche Sportmöglichkeiten und halten somit auch im Alter fit. BesucherInnen und BewohnerInnen der Senioren-WG „Zur Linde“ in Bad Münde freuen sich derweil über attraktive, barrierefreie Außenanlagen.

Und auch an die jüngsten BewohnerInnen ist gedacht. Ob neue Spielplätze oder wenn es heißt „Aus Alt mach Neu“ - einladende Orte zum Toben, Spielen und Treffen für Kinder und Jugendliche sind eine Herzensangelegenheit der LEADER-Region Östliches Weserbergland.



Kommunikationsinseln in Salzhemmendorf (Quelle: Sweco GmbH)



Glockseegarten Wallensen (Quelle: Sweco GmbH)



Blick ins Weserbergland (Quelle: Sweco GmbH)

## ... die Treffpunkte



DGH in Thal (Quelle: Sweco GmbH)



Pfarrhaus Flegessen (Quelle: Neues Leben in alten Mauern UG)



DGH Wallensen (Quelle: Sweco GmbH)



Multifunktionsgebäude Bisperode (Quelle: Sweco GmbH)

- Sanierung des ehemaligen Pfarrhauses Flegessen
- Barrierefreie Zimmer im Naturfreundehaus Lauenstein
- Fassadensanierung am „Haus an der Stadtmauer“ in Wallensen
- Lagerräume an der Glück-Auf-Sporthalle Thüste
- Multifunktionsgebäude Bisperode

In der LEADER-Region haben sich zahlreiche, oftmals auch ortsbildprägende Gebäude seit geraumer Zeit als Treffpunkte für Begegnungen und Vereinsaktivitäten im Bereich Sport und Kultur etabliert und werden von Engagierten gepflegt und gehegt. Der Zahn der Zeit nagt auch an diesen Gebäuden, Bedarfe für die Nutzung ändern sich und so sind Maßnahmen wie Fassadensanierungen, die Schaffung von Barrierefreiheit oder neue Räumlichkeiten zentral, um diese Orte zukunftsgerecht zu gestalten.

Neues Leben in Bestandsgebäuden einhauchen - das schafft nicht nur einen Mehrwert für die Dorfgemeinschaft, sondern auch für das Ortsbild. Im denkmalgeschützten Pfarrhaus in Flegessen erhält mit Unterstützung von LEADER-Mitteln ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt Einzug, hier leben junge Familien und SeniorInnen unter einem Dach. In Bisperode entsteht derweil ein Multifunktionsgebäude für ein vitales und lebendiges Gesellschafts- und Vereinsleben. Geplant ist auch ein Medi-Zimmer für die medizinische Erstversorgung, was gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge darstellt.

## ... die Dorfgemeinschaftshäuser



DGH Dörpe (Quelle: Flecken Coppenbrügge)

- Energetische Sanierung DGH Diedersen
- Energetische Sanierung DGH Dörpe
- DGH Herkensen
- DGH Levedagsen
- Dachsanierung Nebengebäude DGH Hemmendorf
- DGH Behrensen
- Mehrgenerationen-/ Dorfgemeinschaftshaus Thal
- Sanierung DGH Benstorf

Die Dorfgemeinschaften mit dem ehrenamtlichen Engagement der BürgerInnen sind ein wichtiger Motor der Regionalentwicklung, ein zentraler Anker für die ehrenamtlichen Tätigkeiten vor Ort wiederum stellen die Dorfgemeinschaftshäuser als Treffpunkte dar. Diese gilt es neu zu schaffen oder für die Zukunft fit zu machen, sei es durch Maßnahmen zur Instandsetzung, zur barrierefreien Nutzung, die energetische Sanierung oder dem Ausbau von Nutzungsmöglichkeiten. Nicht nur die Gebäude selbst, auch die Außenanlagen strahlen mit der Unterstützung durch LEADER-Mittel in neuem Glanz - für weiterhin starke Dorfgemeinschaften in der Region.



DGH Diedersen (Quelle: Flecken Coppenbrügge)



Spielplatz Hajen (Quelle: Sweco GmbH)



Der Tourismus stellt in der LEADER-Region Östliches Weserbergland einen wesentlichen Wirtschaftszweig dar. Neben dem Erhalt, der Stärkung, Profilierung und Ausweitung bestehender Angebote kommt eine weitere, bedeutsame Aufgabenstellung hinzu: Die Herrichtung historischer Anlagen macht die einzigartige Geschichte der Region lebendig, wichtige Kulturgüter werden im Erhalt gesichert - und erlebbar. Für Naherholungssuchende und TouristInnen bietet sich eine breite Auswahl attraktiver Ausflugs- und Erholungsorte, welche die Identität der BürgerInnen mit ihrer Heimat weiter stärken und Gästen die geschichtliche Entwicklung und somit die Region selbst näherbringen.



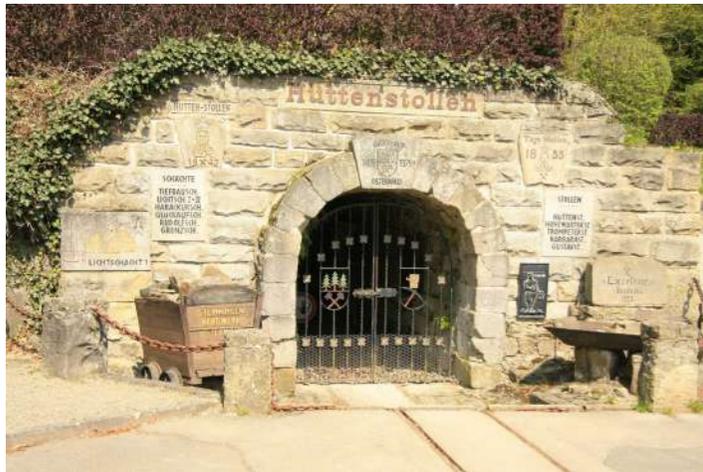
Radwege im Weserbergland (Quelle: Sweco GmbH)



Spelunkenturm (Quelle: Stadt Bad Pyrmont)

- Burganlage Coppenbrügge - Sanierung-Brückenmauer und Anbaumaßnahme im Burginnenhof
- „Ehemalige Glashütte Klein Süntel“
- Nebenanlagen am Hüttenstollen Osterwald
- Erneuerung der Sitzflächen auf der Osterwaldbühne
- Sanierung des Spelunkenturms
- Sanierung Ithturm Lauenstein
- Erneuerung Außen-Reitplatz (Rittergut Hofspiegelberg)
- Erneuerung der Bedornung am Gradierwerk in Bad Münden
- Energetische Sanierung der Friedhofskapelle Nienstadt

Als Ankerpunkte für den Tourismus, die Geschichte und die Identität der Region leistet die LEADER-Region einen Beitrag, um die historischen Anlagen wie Burgen, Stollenanlagen, Gradierwerke, Aussichtstürme genauso wie Friedhofskapellen baulich zu erhalten. Und auch an der weiteren Erforschung und Darstellung der Geschichte ist LEADER beteiligt und unterstützt das glasarchäologischen Projekt „Ehemalige Glashütte Klein Süntel“ bei einer Machbarkeitsstudie für eine anschließende kulturhistorisch seriöse wie attraktive Gestaltung des Grabungsareals.



Hüttenstollen Osterwald (Quelle: Flecken Salzhemmendorf)

- Bogenschieß-/ Mountainbikeparcours an der Freizeitanlage „Ithkopf“
- Konzepterstellung „Solebad“ Bad Münden
- Touristische Route „Süntelbuchen“
- Radwegkonzept für den Landkreis
- Rad- und Fußweg Salzhemmendorf-Duingen
- Relaunch Internetportal „www.oestliches-weserbergland.de“
- Revitalisierungskonzept für das Museum Börry
- Gutes Licht im Museum Bad Münden
- Ausstattung von Wanderparkplätzen

Dank LEADER bietet die Region attraktive Angebote für Aktive, ob in der Frei- oder Urlaubszeit. Die abwechslungsreiche Landschaft lässt sich auch zukünftig auf ansprechenden Wegen zu Fuß und mit dem Rad erkunden. Actionreich wird es auf der Freizeitanlage „Ithkopf“, die um Angebote zum Bogenschießen und Mountainbikefahren ergänzt wird. Gleichwohl wird anhand von LEADER-Mitteln die Museumsarbeit in der Region unterstützt und Möglichkeiten der zukünftigen Ausrichtung für das Solebad in Bad Münden untersucht. Um Gästen das vielfältige Angebot der Region schmackhaft machen zu können, wird anhand einer LEADER-Förderung die Internetseite [www.oestliches-weserbergland.de](http://www.oestliches-weserbergland.de) auf den neuesten Stand gebracht.



Freizeitanlage „Ithkopf“ (Quelle: Flecken Coppenbrügge)



Rad- und Fußweg Salzhemmendorf-Duingen (Quelle: Flecken Salzhemmendorf)



Gradierwerk Bad Münden (Quelle: Sweco GmbH)



Quelle: Brückensanierung mit Hilfe LEADER (Quelle: Sweco GmbH)

- Brücke Amelgatzen
- Brücke Am Bach in Börry
- Sanierung der Emmerbrücke zwischen Lügde und Bad Pyrmont
- Sanierung des letzten Teilstücks der Stadtmauer am Steinhof in Bad Münster

Brücken nehmen eine wichtige Bedeutung als innerörtliche Verbindung zu Infrastruktureinrichtungen in den Orten ein, außerhalb der Ortschaften schaffen sie Verbindungen zu Nachbarorten und stehen für eine sichere und unverzichtbare Anbindung für Jung und Alt zum nächstgelegenen Bäcker, die Schule oder die Arbeitsstelle. Weiterhin haben Brücken in vielen Fällen auch eine wichtige touristische Bedeutung, beispielsweise als Verbindungsstück auf Rad- und Wanderwegen. Diese sollen durch die Erneuerung langfristig für die BewohnerInnen und auch den Tourismus der LEADER-Region bewahrt und gesichert werden.

Der Erhalt denkmalgeschützter Bausubstanz in der Gemeinde kommt schon allein aufgrund der Innenentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Mit der Sanierung des letzten Teilstücks der Stadtmauer in Bad Münster wird ein ortsbildprägendes und identitätsstiftendes Merkmal der Kommune geschützt und erhalten.



Zukunftskonzept Region Coppnenbrügge & Marienau (Quelle: Sweco GmbH)

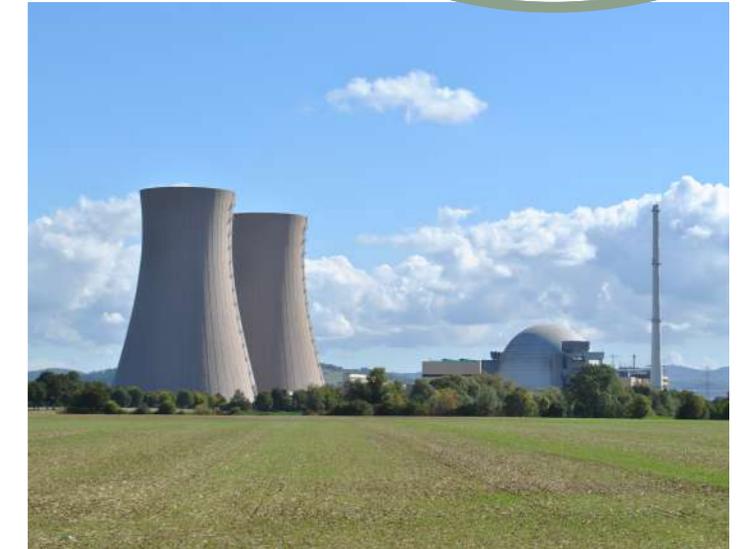


Ortsumgebung Coppnenbrügge / Marienau (Quelle: Sweco GmbH)

- Potenzialanalyse zur Gewerbeflächenentwicklung Emmerthal
- Zukunftskonzept Region Coppnenbrügge-Marienau

Die LEADER-Region macht sich selbstbewusst auf den Weg in die Zukunft, dazu gilt es auch die regionale Wirtschaftsentwicklung in den Blick zu nehmen, und unter anderem dem bevorstehenden Strukturwandel frühzeitig zu begegnen. Daher unterstützt LEADER die Potenzialanalyse zur Gewerbeflächenentwicklung in Emmerthal, denn die Stilllegung des Kernkraftwerks Grohnde wird zu einem deutlichen Strukturwandel sowohl in der Gemeinde als auch in der gesamten Region Weserbergland führen. Um diesen im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde gestalten zu können, sollen frühzeitig Maßnahmen ergriffen werden.

Der Flecken Coppnenbrügge beabsichtigt mit den Orten Coppnenbrügge und Marienau als Dorfregion einen Antrag auf Aufnahme in das nds. Dorfentwicklungsprogramm zu stellen. Hintergrund ist die laufende Baumaßnahme der Ortsumfahrung, die zu einschneidenden Veränderungen im öffentlichen Raum, in der Landschaft sowie in der zukünftigen Nutzung der Wohn- und Geschäftsgebäude entlang der heutigen Ortsdurchfahrtsstraße führen wird. Auch dieses Vorhaben unterstützt die LEADER-Region aufgrund des wichtigen Beitrags zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in der Region.



Blick auf Kernkraftwerk in Grohnde (Quelle: Sweco GmbH)



Stadtmauer Bad Münster (Quelle: Sweco GmbH)

Gemeinsam stark - das gilt auch über die Grenzen der LEADER-Region Östliches Weserbergland hinaus. Die Region übt eine intensive Kooperation mit den benachbarten LEADER-Regionen Schaumburger Land, Westliches Weserbergland und VoglerRegion sowie der ILEK-Region Mitte Niedersachsen aus. Gemeinsam arbeiten die Regionen erfolgreich in der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland<sup>plus</sup> zusammen. Aus dem intensiven Austausch untereinander entstehen immer wieder schlagkräftige Kooperationsprojekte, in denen Kräfte gebündelt und gemeinsame Aufgabenstellungen zu Themen wie Innenentwicklung, Klimaschutz und Tourismus angegangen werden.



Bereits seit dem Jahr 2006 arbeiten die vier Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden, Nienburg/Weser und Schaumburg an einer

Entwicklung der Region im engen Schulterschluss. Das Regionale Entwicklungskonzept (REK) Weserbergland<sup>plus</sup> bildet dabei die Grundlage der Zusammenarbeit und dient als Leitfaden, um die Region als langfristig attraktiven Wirtschaftsraum mit hoher Lebens- und Umweltqualität zu stärken und auszubauen. Dazu werden in den drei Handlungsfeldern Region - Ländliche Entwicklung, Umwelt-Klimaschutz sowie Wirtschaft - Wettbewerbsfähigkeit die Herausforderungen, Ziele und Handlungsansätze der Region festgehalten, die mit der Förderung durch Land, Bund und EU gemeinsam angegangen werden können.



**Baukulturdienst Weser-Leine** Der Baukulturdienst Weser-Leine (BKD) als LEADER-Kooperations-Projekt der Landkreise Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Holzminden und Hildesheim wendet sich an EigentümerInnen und BewohnerInnen regionaltypischer sowie ortbildprägender Gebäude und bietet eine unabhängige Beratung zur Aufwertung und Sicherung der Bausubstanz. Dies stärkt den Erhalt der Gebäude und ein gepflegtes Ortsbild als Grundlage einer touristischen Entwicklung. Zudem steigt die regionale Wertschöpfung durch die Vergabe von Aufwertungsmaßnahmen an örtliche HandwerkerInnen. Für diese werden zudem vom Projektträger, der bundesweit agierende IG Bauernhaus e.V. mit der Beratungsstelle in Apelern-Soldorf (Landkreis Schaumburg), zusätzliche Weiterbildungen angeboten.



Historisches sanierungsbedürftiges Gebäude (Quelle: BKD Weser-Leine)

**Solarkampagne** Die Landkreise Schaumburg, Hameln-Pyrmont und Holzminden haben sich mit dem Projekt „Masterplan 100% Klimaschutz“ das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Die Klimaschutzagentur Weserbergland setzt genau da an und legt das Hauptaugenmerk auf die Solarenergie zur Strom- und Wärmeerzeugung. Um die Anzahl entsprechender Anlagen zu erhöhen, wird die Öffentlichkeit mit der Solarkampagne „Sonnenszeit“ informiert und sensibilisiert. Von Beratungsangeboten für Gebäudeeigentümer, Qualifizierungsangeboten für Solarberater und Planungsbüros, der Vernetzung von Anbietern, Unterstützern sowie Initiatoren bis hin zu weiteren Öffentlichkeitsarbeiten reichen die Bausteine der Solarkampagne. Ein erfolgreiches Kooperationsprojekt mit den benachbarten LEADER-Regionen Westliches Weserbergland und VoglerRegion.



Solarenergie im Östlichen Weserbergland (Quelle: Sweco GmbH)

**Umbau statt Zuwachs<sup>2</sup>** Im Modellprojekt „Umbau statt Zuwachs“ (MUZ) des Nds. Landwirtschaftsministeriums haben 17 Städte und Gemeinden aus der REK Weserbergland<sup>plus</sup>-Region in einem dreijährigen Kooperationsprozess (2010-2012) Handlungsansätze und Umbauprozesse einer aktiven Innenentwicklung entwickelt sowie erste Maßnahmen begonnen. Der eingeschlagene Weg soll im Rahmen des Folgekooperationsprojekts konsequent weiter verfolgt werden und über die Umsetzung von drei Bausteine erfolgen: 1. das Netzwerk „Aktive Innenentwicklung“ (unterstützt durch LEADER-Förderung) für die Weiterentwicklung und den Wissenstransfer im Projekt, 2. die fachplanerische Umsetzungsbegleitung von Projekten sowie 3. das Unterstützungsbudget „Tatort Dorfmitte“ zur Unterstützung von bürgerschaftlichen Aktivitäten und Maßnahmen zur Belebung und Attraktivitätssteigerung von Dorfkernen.



OT Grohnde (Quelle: Sweco GmbH)



Wanderwege im Weserbergland  
(Quelle: Sweco GmbH)



Naturpark Weserbergland  
(Quelle: Sweco GmbH)



Die Weser (Quelle: Sweco GmbH)

**Konzept kommunaler Wanderwege im Naturpark Weserbergland** Durch drei vom Deutschen Wanderverband als „Lange Qualitätswege“ zertifizierte Fernwege lädt der Naturpark Weserbergland bereits zum Wandern und Radfahren ein. Auf diese Qualitäten aufbauend hat der Zweckverband Naturpark Weserbergland gemeinsam mit zahlreichen und zentralen Partnern wie den Landkreisen Schaumburg und Hameln-Pyrmont, 18 Städten, Gemeinden und Samtgemeinden, 6 Touristikzentren aus der Region, Ehrenämtern aus Vereinen, den wichtigsten Grundeigentümern und einem externen Dienstleister ein Konzept für die weitere Aufwertung der Rund- und Tageswanderwege erarbeitet. Der Fokus liegt hier auf der Steigerung der Qualität der Wander- und Radwanderwege, nicht der Quantität – ganz nach dem Motto „Weniger ist mehr“.

**Umsetzung des Konzepts kommunaler Wanderwege im Naturpark Weserbergland** Rund 250 km der bestehenden Wanderwege im Naturpark Weserbergland entsprechen den Kriterien der „Naturpark-Wanderwege“. 15 der insgesamt 37 Wege erfüllen außerdem die Kriterien der „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes. In einem Folge-Projekt soll die Aufwertung der ausgewählten Wanderwege nun konkret angegangen werden, dazu zählen:

- Beschaffung und Anbringung von Zielwegweisern und Markierungszeichen, ggf. Beschaffung und Einbau weiterer Infrastruktur
- Herstellung und Einbau von Infotafeln, ggf. Herstellung einer Naturpark-Wanderkarte
- Standortabstimmung mit den Grundeigentümern, Herstellung von Einbauanweisungen, Begleitung und Schulung der ehrenamtlichen Wegemarkierer/innen
- Erstellung von Grundlagen zur Zertifizierung von „Qualitätswegen Wanderbares Deutschland“

Ziel ist es, die ausgewählten Wanderwege zu „Naturpark-Wanderwegen“ umzugestalten. Außerdem wird angestrebt, dass geeignete Wege die Zertifizierung „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ durch den Deutschen Wanderverband erhalten.

Neben der Umsetzung von Projekten spielen in der LEADER-Förderperiode auch Prozesse eine wichtige Rolle. Ein besonders wichtiger Aspekt für eine erfolgreiche und aktive Entwicklung der Region im ländlichen Raum ist das ehrenamtliche Engagement. Dementsprechend sind die Anerkennung, Vernetzung und Qualifizierung von ehrenamtlichen Akteuren als wichtiger Baustein während des LEADER-Prozesses definiert.

## Akademie Ehrenamt

Vor diesem Hintergrund wurde in der Region Östliches Weserbergland die „Akademie Ehrenamt“ ins Leben gerufen. Bei regelmäßigen Veranstaltungen können sich Vereine und ehrenamtlich Engagierte zu verschiedenen Themen informieren, nachfragen und austauschen. Die Themenauswahl richtet sich dabei nach dem Bedarf der Teilnehmenden. So konnten sich alle Interessenten der Region bereits zu folgenden Themen im Rahmen der Akademie Ehrenamt informieren und weiterbilden:

Datenschutz im Verein

Vereins- & Steuerrecht  
(Gemeinnützigkeit)

„Zusammen geht es besser!“  
Informationsveranstaltung zur  
Qualifizierung Dorfmoderation

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Akademie Ehrenamt in Flegessen (Quelle: Sweco GmbH)

### Wegweiser Ehrenamt

Neben der „Akademie Ehrenamt“ wurde zudem der „Wegweiser Ehrenamt“ als Zusammenfassung aller Vereine und Organisationen in der LEADER-Region Östliches Weserbergland, die ehrenamtlich tätig sind, ins Leben gerufen. So erhalten Interessierte einen umfassenden Überblick zu den Aktivitäten der Region und können die Angebote der Vereine und Organisationen nutzen - oder gleich Teil des Netzwerks werden und dieses mit dem eigenen Engagement bereichern.



Wegweiser Ehrenamt Östliches Weserbergland (Quelle: Sweco GmbH)

### Fortbildung Engagementlotsen

Doch was tun, wenn man im Ehrenamt nicht mehr weiterkommt; wenn es an Ideen oder gar UnterstützerInnen fehlt? Hier setzt die Freiwilligenakademie Niedersachsen mit ihrem Zertifikatslehrgang „Engagementlotse“ an. Ziel ist es engagierte BewohnerInnen auszubilden, die für das Ehrenamt im Dorf unterstützend tätig werden können. Sie lernen in den unterschiedlichsten Situationen den Engagierten Hilfestellung zu geben, können auf ein Netzwerk von Akteuren zugreifen und so für frischen Wind, neue Ideen und Unterstützung sorgen. An dem Lehrgang, den die LEADER-Regionen Östliches und Westliches Weserbergland nach Hameln geholt haben, nahmen sieben Engagementlotsen erfolgreich teil. Sie haben vor allem Themen wie Teamarbeit, Kommunikation, Projektmanagement und Netzwerkarbeit bearbeitet und damit „Werkzeuge“ an die Hand bekommen, mit denen sie für ihr Anliegen gewappnet sind.



Engagementlotsen im Landkreis Hameln-Pyrmont (Quelle: E.Pukall)

### Es geht weiter!

In den vergangenen Jahren konnten wichtige Impulse gesetzt und die Region kontinuierlich weiter entwickelt werden. Es stellen sich aber auch immer wieder neue Herausforderungen und das Thema Ehrenamt und Unterstützung der Bürgerschaft sind dauerhaft wichtig. Daher hat sich die LEADER-Region Östliches Weserbergland für die kommende Förderperiode 2023 bis 2027 beworben.

### Was nimmt die LEADER-Region Östliches Weserbergland mit in die neue Förderperiode?



Zukunftskonzepte  
**Radfahren**  
**Weiter so!**  
**Neue Chancen!**  
 Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen  
**starke Dorfgemeinschaften**  
**Gemeinschaft**  
 weiterhin stark mit LEADER!  
**lebenswerte Region**  
**Kooperation**  
**Mitgestalten**  
**Naherholung**  
 Wandern Bürgernähe



Impression aus der LEADER-Region (Quelle: Sweco GmbH)

## Impressum

### **Herausgeber:**

Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe  
Östliches Weserbergland / Flecken Copenbrügge  
Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka  
Schloßstr. 2. 31863 Copenbrügge

**T** 05156 7819 20

**E** peschka@copenbruegge.de

**I** www.copenbruegge.de

### **erstellt mit Unterstützung von:**

Regionalmanagement  
Sweco GmbH  
Judith Dudenhöfer  
Elena Rautland  
Karl-Wiechert-Allee 1A  
30625 Hannover

**T** 0511 3407-177

**E** judith.dudenhoefer@sweco-gmbh.de

**E** elena.rautland@sweco-gmbh.de

**I** www.sweco-gmbh.de

### **Grafik und Druck:**

**Bildnachweis:** Die Verwendung der Fotos, Karten und Abbildungen wurden dem Herausgebenden von den jeweiligen UrheberInnen freundlicherweise gestattet.  
(Bild Deckblatt, Quelle: Gemeinde Emmerthal)